

Hochwasser

Projekt CROSSRISK newsletter # III



Interreg 

SLOVENIJA – AVSTRIJA
SLOWENIEN – ÖSTERREICH

Evropska unija | Evropski sklad za regionalni razvoj
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Liebe Leser,

Das Arbeitspaket T2. Hochwasser verfolgt zwei große Ziele. Einerseits wird an der Verbesserung des bestehenden Hochwasserprognosemodells für das gesamte Einzugsgebiet der Mur gearbeitet, andererseits wird auf der Basis eines im Projekt entwickelten 2-D Modells ein Überflutungsszenarienkatalog für die Grenz- und Mur erstellt, der dem Katastrophenschutz als Basis für die Einsatzplanung im Hochwasserfall dient. Um diese Ziele erreichen zu können, wurden im Projektantrag vier „Main Outputs“ definiert. Im Folgenden wird anhand der „Activities“, die für jeden Output festgelegt wurden, der aktuelle Stand der Arbeiten beschrieben bzw. auch ein Ausblick auf die noch ausstehenden Tätigkeiten bis zum Projektende gegeben.



Projekt CROSSRISK
Newsletter
 Nummer 3/6
 Ljubljana, Jul 2020

IMPRESSUM

Inhalt: Projektpartner des
 CROSSRISK Projekts
 Design: ZRC SAZU
 Übersetzung: Mamblin, d.o.o.

Kostenlose elektronische
 Veröffentlichung

Webseite:
<https://crossrisk.zrc-sazu.si>

Die Publikation richtet sich an die Medien der Öffentlichkeit sowie an Vertreter der wichtigsten Zielgruppen und Teilnehmer von Workshops und Kursen im Rahmen des Projekts



Abbildung 1: Mühle am slowenischen Teil der Mur in der Nähe von Veržej.

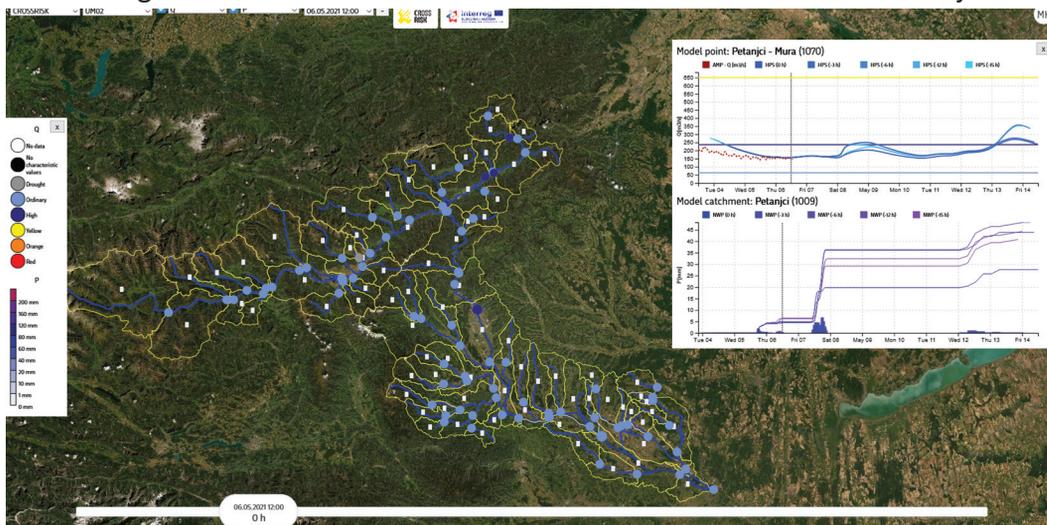


Abbildung 2: Beispiel für die Darstellung der hydrologischen Strömungsvorhersage für den ausgewählten Modellpunkt und die Zeitreihe der Niederschläge für den entsprechenden Teil des Flusseinzugsgebiets.

Das CROSSRISK-Projekt (Öffentliche Warnungen – Verminderung von Risiken in Zusammenhang mit Regen und Schnee) fing am 1. Juni 2018 an und wird 3 Jahre lang dauern. Es wird von dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperations-Programmes Interreg V-A Slowenien-Österreich mit einem Gesamtbudget von 1,57 Millionen Euro finanziert. Das CROSSRISK-Projekt entspricht der Prioritätsachse „Verbesserung der institutionellen Kapazität und effiziente öffentliche Verwaltung“ und steht in Einklang mit dem programmspezifischen Ziel: Verbesserung der Zusammenarbeit in den Bereichen Risikomanagement, Energie, Gesundheit und sozialer Zusammenhalt.

Erweiterung des hydrologischen Beobachtungsnetzes

Um die Aussagekraft bzw. die Güte der Prognosen weiter verbessern zu können, wurden auf der österreichischen Seite an 18 Zubringern zur Mur bestehende Pegelanlagen mit Drucksonden und Datensammlern zur Wasserstandserfassung ausgestattet, die es erlauben, die erfassten Daten auch online zu übertragen und somit in das Prognosesystem einzubinden. Die Ausstattung der 18 Pegel mit den neuen Geräten ist bereits abgeschlossen (siehe dazu auch Abbildung 5).



Abbildung 5: Ausstattung des Pegels St. Stefan/Lemsitzbach mit neuem Datensammler zur Fernübertragung.

Bericht über den Einfluss des Klimawandels

Zur Abrundung des Arbeitspakets T2 wird der Einfluss des Klimawandels auf die Entwicklung der Niederschlags- und Hochwassersituation in der SI-AT Region untersucht und in einem Bericht veröffentlicht. Dazu werden Karten erstellt (siehe dazu Abbildung 6), in denen die räumliche Verteilung der Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von extremen Niederschlagsereignissen (Dauer 1 Tag bzw. 1 Stunde) im Projektgebiet dargestellt werden. Die Erstellung der Karten ist zur Zeit im Laufenden, die Auswahl der Modelle zur Betrachtung des Einflusses des Klimawandels wurde bereits durchgeführt. Der Bericht soll als Unterstützung für die Entscheidungsträger in der langfristigen Planung zu Fragen der Wasserwirtschaft und Hochwasserrisikomanagement dienen. Gleichzeitig stellen die Ergebnisse der Studie eine wertvolle Grundlage für die Planung von zukünftigen Aktivitäten des öffentlichen Dienstes, der Wirtschaft, der Landwirtschaft und des Katastrophenschutzes dar.

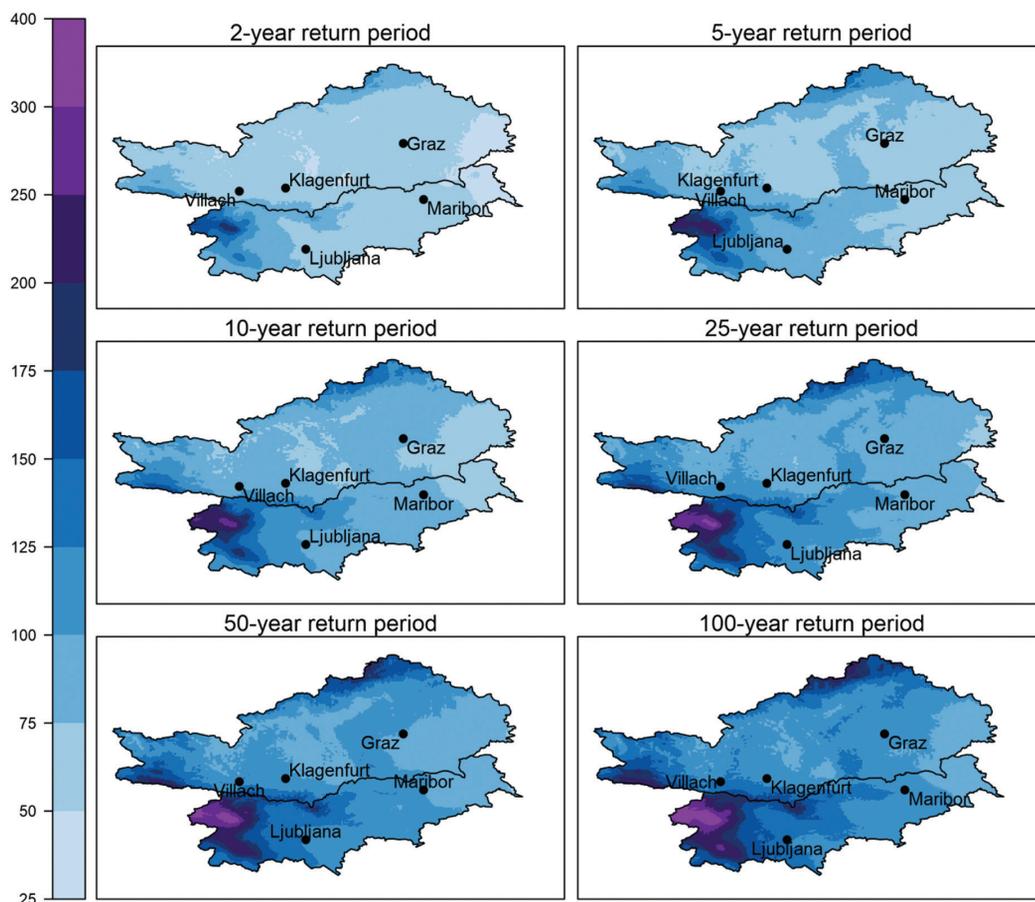


Abbildung 6: Karte zur räumlichen Verteilung des Tagesniederschlags.



Interreg 

SLOVENIJA – AVSTRIJA
SLOWENIEN – ÖSTERREICH

Evropska unija | Evropski sklad za regionalni razvoj
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

CROSSRISK



 REPUBLIKA SLOVENIJA
MINISTRSTVO ZA OKOLJE IN PROSTOR
AGENCIJA REPUBLIKE SLOVENIJE ZA OKOLJE



LAND  KÄRNTEN



FH | JOANNEUM
Electronic Engineering